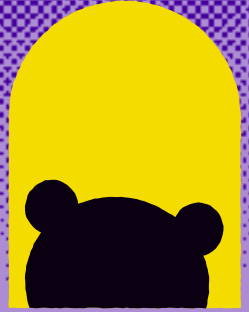
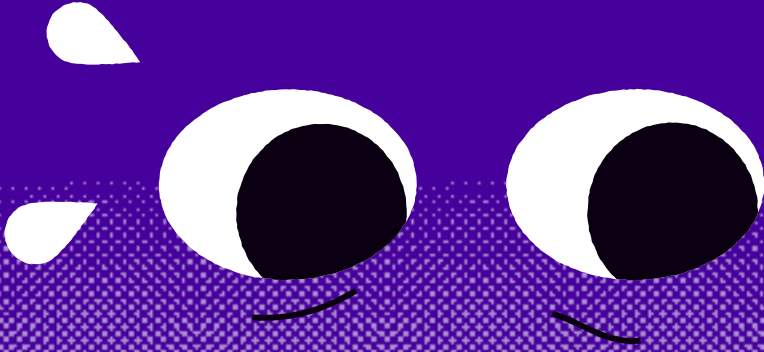


TIERE IM HOTEL



SUCHSPIEL

In unserer Hotelloobby ist einiges verloren gegangen.

Findest du alles wieder?

Babyspieluhr, Küken, Honigglas, Pagenmütze, Angsthase

UND DU?



Dieses Bild hat die Ausstatterin Anja Furthmann gemacht.

Es zeigt den Entwurf ihres Bühnenbildes im Model.

Mit Hilfe dieses Entwurfs wurden die Kulissen gebaut.

BIST DU WAHNSINNIG?

Gertrud Pigor, Autorin von „Tiere im Hotel“,
im Gespräch mit ihrer Figur, dem Hotel-Pagen Bellhop.

GERTRUD PIGOR

BELLHOP

Nur kurz. Bin auf dem Sprung. Was gibt's?

Bellhop, schön, dass du einen Moment Zeit hast!

Ja. Super.

Du bist ja der Hotel-Page in unserem neuen Stück „Tiere im Hotel“. Wir fanden die Idee super, ein Hotel nur für Tiere auf die Bühne zu stellen.

Beim Schreiben ist mir aufgefallen, dass ich mich zwar mit Tieren ganz gut auskenne, aber zugeben muss, dass ich vom Hotelbetrieb kaum Ahnung habe ...

Das hab' ich gemerkt! Und wer muss es ausbaden? An meinem ersten Arbeitstag im Hotel soll ich Neuling gleich als Hoteldirektor einspringen, was hast du dir denn dabei gedacht?!

Ich dachte, wenn es einer kann, dann du!
Du warst immerhin Jahrgangsbester der Hotelfachoberschule.

Aber als Page! Da lernt man, wie man siebzehn Koffer und einen kleinen Gruß aus der Küche formvollendet aufs Zimmer bringt, wie man die Abendgarderobe der Gäste aufbügelt, und man macht den Liftboy-Führerschein. Was man nicht lernt, ist, wie man eine wildgewordene Waschbärenbande im Zaum hält!

Ach komm, die Waschbären sind doch ganz süß.

Wenn du unter süß verstehst, dass sie das ganze Hotel auf den Kopf stellen, die Zimmer durchwühlen, die Futterautomaten plündern und den stellvertretenden Hoteldirektor ständig an seiner, also meiner, wichtigen Arbeit hindern, ok, dann sind sie sogar sehr süß.

Naja, im Theater muss schon ein bisschen was passieren. Durcheinander, Verfolgungsjagden, sowas möchte das Publikum sehen ...

Aber doch nicht, wenn gleichzeitig ein ausgewachsener, übellauniger Grizzly für seinen Winterschlaf im Hotel absolute Ruhe einfordert! – Kannst du dir vorstellen, was passiert, wenn er aufwacht? Hast du sein Gebiss gesehen?

Hilfe, daran hab' ich gar nicht gedacht! – Wie schnell kannst du laufen?

Sehr schnell, wenn mich dieser Wanderfalke mit seinen bescheuerten Förster-Vorschriften nicht daran hindern würde. Den hättest du mir wirklich ersparen können.

Aber der Falke soll dir doch bei der Aufklärung des hinterhältigen Diebstahls helfen!

Was? Einen Diebstahl gibt es auch noch? Bist du wahnsinnig?

Theater ...

Könnte ich wenigstens ein paar Superkräfte dazu bekommen? Bitte!

Bellhop, jetzt bleib mal auf dem Teppich.
Du bist ein Kaninchen!

TIPPS GEGEN STRESS UND AUFREGUNG FÜR BELLHOPPS ERSTEN ARBEITSTAG

Von Schüler*innen der Premierenklasse, Klasse 3b der Grundschule an der Berner Straße, München.

UND DU?

Ich würde den Chef anrufen und fragen, ob er nicht doch kommen kann.

Mein Tipp ist:
Sich die Zeit kürzer vorstellen als sie eigentlich ist, zum Beispiel statt einer halben Stunde nur eine Viertelstunde.

Man kann sich selbst Mut machen und sich sagen, dass man es schafft.

Bei Stress versuche ich zu entspannen. Das geht so: gute Musik hören und sich in den Sessel fallen lassen.

Mein Tipp bei zu viel Aufregung: Im Bett Musik hören
Also mich beruhigt Lesen.

Was mir in solchen Situationen hilft ist: sich wo hinsetzen, Augen schließen und an was Schönes denken.

Ich würde meine Freunde holen, damit die mir helfen.

Mein Tipp: Ruhig bleiben und sich selbst aufmuntern.



Tief einatmen und ausatmen.

Also ich würde einfach selber auch nicht arbeiten, wenn der Chef nicht da ist.

Autorin Gertrud Pigor

„Ich habe 50 Minuten, um eine erste Spur in die Theaterwelt hineinzulegen.“ Mit diesen Worten beschreibt Gertrud Pigor im Gespräch die besondere Verantwortung für (Vorschul-)Kinder Theater zu bieten. Sie stellt sich der zweifachen Herausforderung, für ihre Stücke und den Beginn der theatralen Alphabetisierung ihres Publikums verantwortlich zu sein. Vom Figuren- und Objekttheater inspiriert, sind ihre Zaubermomente und das beiläufige Tricksen für die Geschichte, von den schwedischen Kollegen die Leichtigkeit und der Humor, mit denen sie relevante Themen schwungvoll auf die Bühne bringt.

Ihr liebgewonnenes Publikum ist zwischen vier und acht Jahren alt. Um dieses junge Publikum nachhaltig zu berühren, greift Gertrud Pigor auf drei Theatermittel zu: Musik, Humor und Objektspiel. Mit Hilfe dieser drei Theatermittel verlegt sie alltägliche Probleme der Kinder in die Welt von Tieren, Räubern oder Königshäusern. Genau in Tempo, Sprachwitz und fantastischer Andeutung, bieten ihre Stücke Unterhaltung mit relevantem Thema für die ganze Familie. „Tiere im Hotel“ entwickelte sie im und mit dem Jungen Schauspielhaus Hamburg 2018.

Regisseur Marcelo Diaz

Als der Argentinier Marcelo Diaz vor 40 Jahren seine ersten Regiearbeiten in München vorstellte, waren diese Feuerwerke der Ideen. „Heute arbeite ich inhaltlicher als früher, im positiven Sinne deutscher.“ stellt er im Gespräch schmunzelnd fest. Treu geblieben ist er den großen Fragen der Menschheit.

Marcelo Diaz arbeitet mit seiner Bildersprache oft parallel zum gesprochenen Wort: Gesten der Figuren „sprechen“ Gefühle aus, sind ehrlicher oder klüger als ihr Text. Seine Arrangements „sagen“ oft differenzierter oder wahrer, wie die Machtverhältnisse zwischen den Figuren sind. Den Rhythmus seiner Bilderfolge reizt er für humorvolle Schwerpunktsetzung aus. Er findet Bilder, die tief treffen und die Geschichte zum Zuschauer hin öffnen. Theatertexte werden in seinen Inszenierungen zu Bilderreihen, die in ihrer poetischen Kraft die Vorlage weiterdenken. So hat er den Zauber der poetischen Komödie entfacht. 1991 hat Marcelo Diaz in einem Interview erklärt: „Wenn ich für Kinder inszeniere, denke ich an die Erwachsenen. Wenn ich für Erwachsenen inszeniere, denke ich an die Kinder.“ 30 Jahre später kann man erleben, dass ihn diese Gedanken zum Meister des poetischen Familienstücks machten.

TIERE IM HOTEL

KOMÖDIE VON GERTRUD PIGOR

Premiere am 1. Oktober 2022, Große Burg

Mit David Benito Garcia, Janosch Fries, Simone Oswald,
Lucia Schierenbeck, Helene Schmitt, Michael Schröder

Inszenierung Marcelo Diaz

Ausstattung Anja Furthmann

Musik Bruno Franceschini

Puppenbau Nathalie Wendt

Licht Jochen Massar

Dramaturgie Anne Richter

Theaterpädagogik Philipp Boos

Choreographische Beratung Franzy Deutscher

Regieassistenz Helena May Heberer

Ausstattungsassistenz Amelie Emmerer

Inspizienz Kilian Bohnensack

Technischer Leiter Tobias Zohner; stellvertretender Technischer Leiter Jochen Massar;
Assistenz der techn. Leitung Sophia Stainer; Beleuchtung Sebastian Jansen, Marco Klein,
Christian Wiedmann; Bühnenmeister Gisbert Grünwald; Bühnentechnik Torsten Czekala,
Leon Falanga, Luigi de Grandi, Sebastian Lutzenberger, Andreas Pils, Jonny Pollok;
Garderobe Karen Modrei, Peter Künzl, Annette Stöhrer; Maske Inga Bräkelmann, Nadja Hasna,
Corinna Leipert; Requisite Jennifer Claus; Ton Axel Latta, Klaus Pinternagel; Auszubildende/r
Veranstaltungstechnik Amelie Bissinger, Hanna Peliskova, Morin Pressler, Julia Römpf
Bühnenbau Werk 7, Unterschweinbach
Theaterrechte Theaterstückverlag Korn-Wimmer, München

Impressum

Schauburg – Theater für junges Publikum der LH München, Spielzeit 2022/23
Intendantin: Andrea Gronemeyer, Geschäftsführender Direktor: Oliver Beckmann
Programmplakat Nr. 42, Redaktion: Philipp Boos, Anne Richter, Bühnenbildmodel
und Foto: Anja Furthmann, Gestaltung: PARAT.cc, Druck: RMO Druck GmbH

Schauburg

Theater für junges Publikum

Franz-Joseph-Straße 47

80801 München

Theaterkasse

Kartentelefon 089 233 371 55

kasse.schauburg@muenchen.de

BESETZUNG



Ein Theater der Stadt

SCHAUBURG.NET